Junge Union Osnabrück Land
Michael Domke
Kreisvorsitzender

Niedersachsenstraße 16
49134 Wallenhorst

Telefon: +49 1749007652
Email: domke15@web.de

Eine Oberstufe an der IGS Bramsche zurzeit keine Option!

Sehr geehrte Frau Landrätin Kebschull,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Pahlmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem kurzfristigen Antrag der SPD/UWG Kreistagsfraktion im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport das Thema, „Datenlage Oberstufe IGS Bramsche" auf die Tagesordnung zu bringen und eine Abstimmung herbeizuführen, wollen wir von der Jungen Union Osnabrück-Land und der Jungen Union Bramsche nochmals auf einige Standpunkte eingehen und Bedenken zu diesem Antrag äußern.

Schülerinnen- und Schülerinitiativen, Elternvertretungen und Bürgerinnen- und Bürgerbegehren haben schon auf viele Sachargumente in dieser Debatte, warum es nicht zu einer Oberstufe an der IGS kommen darf, hingewiesen. Der Jungen Union scheint es so, dass sowohl auf verständliche Argumente als auch auf Bedenken nicht eingegangen wird, stattdessen wird ideologisch über dieses Thema entschieden. Dieses Vorgehen können wir nicht nachvollziehen. Dass Schülerinnen und Schüler der IGS Bramsche nicht voll im Thema sind und auch mit ihnen nicht vollumfänglich gesprochen wird, das spricht für sich.

Aufgenommene Behauptungen aus der Debatte: Mehr Vielfalt & Wahlmöglichkeiten des schulischen Angebotes werden ausgebaut und Synergieeffekte würden entstehen.

Das Angebot des Greselsius Gymnasiums Bramsche ist vielfältig und bietet eine Palette an Wahlmöglichkeiten. Nach aktuellen Schätzungen würde es ausreichen, wenn zehn Schülerinnen und Schülern weniger an dem GGB sind, um das Angebot in Gefahr zu bringen. Manche Kurse würden möglicherweise entfallen und oder gestrichen werden. Wie wäre es dann mit einer IGS, wo sich möglicherweise diese Zahlen ausgleichen und beide ein weniger gutes Angebot präsentieren könnten.

„Die Schule muss den sprachlichen und den mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt anbieten; sie soll außerdem den musisch-künstlerischen und den gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt anbieten." [VO-GO, § 10 (3)]. Man hätte also ein doppeltes Kursangebot und die herbeigeschworene Vielfalt nicht erreicht.

Aufgenommene Behauptungen aus der Debatte: Es wäre eine Zumutung, dass Schülerinnen und Schülern einen Wechsel oder einen weiten Weg zur Oberstufe hinnehmen müssten.

Die Standorte der beiden Schulen liegen ungefähr 200m auseinander. Das Oberstufengebäude liegt in der Mitte beider Schulen. Diese Errichtung hing auch damit zusammen, dass ein kurzer Weg zur Oberstufe gewährleistet ist. Dies ernsthaft in der Argumentation zu hinterlegen, ist nicht ernst zu nehmen, dies lehnen wir ab.

Aufgenommene Behauptungen aus der Debatte: Schülerinnen und Schülern werden in Bramsche bei einer zweiten Oberstufe in Bramsche bleiben und nicht in andere Städte und Gemeinden wechseln.

Die Entscheidungen auf ein berufliches Gymnasium zu gehen oder ein Gymnasium mit Schwerpunkt u.a. Technisches Gymnasium und Wirtschafts Gymnasium zu wählen, fallen bewusst. Man entscheidet sich zielgerichtet für diese Schulform. Diese unterscheidet sich maßgeblich von einem Gymnasium mit „normaler" Oberstufe und „normalem" Angebot.

Wir von der Jungen Union fordern daher:

- Konzentration auf die Bildungslandschaft im gesamten Landkreis Osnabrück. Zwei Oberstufen innerhalb von 200m in einer Stadt sind strukturpolitisch nicht sinnvoll.
  Es soll im gesamten Landkreis ein breites Angebot unterbreitet werden, nicht punktuell.

- Es soll im Nordkreis ein größerer Schwerpunkt auf berufliche Gymnasien gelegt werden.

- Von einer Errichtung der Oberstufe an der IGS abzusehen und nicht in ideologischen Vorstellungen zu verfallen. Der Landkreis sollte mittel- und langfristig handeln, für eine breite und gute bildungspolitische Landschaft im Landkreis Osnabrück.
  Die vorgelegten Zahlen und Daten, zur Einführung einer Oberstufe an der IGS Bramsche, sind durchaus kritisch zu beurteilen. Sie reichen für eine lebensfähige zweite Oberstufe in Bramsche jedenfalls nicht aus.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Domke
-Kreisvorsitzender Junge Union Osnabrück-Land-

gez. Katja Eichmann
-Ortsvorsitzende Junge Union Bramsche-